

Offizielle Stellungnahme der Pfotenhilfe Mogli zum «Tierhandelsreport» der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz (SUST)

Ausgangslage

Unter dem Titel «SUST-Tierhandelsreport – Tierhandel unter dem Decknamen des Tierschutzes» hat die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz (nachfolgend SUST genannt) Mitte November 2023 einen sogenannten «Tierhandelsreport» auf Facebook veröffentlicht.

SUST hat dazu im Juni 2023 nach eigenen Angaben an 47 Tierschutzorganisationen, die Tiere aus dem Ausland importieren, einen eigens erstellten Fragebogen verschickt. Der Rücklauf war sehr gering (rund 6%), insbesondere da keine der angefragten Organisationen gegenüber der SUST in irgendeiner Weise auskunftspflichtig ist.

Gemäss eigenen Angaben hat SUST bei jenen Organisationen, die den Fragebogen nicht oder nur teilweise ausgefüllt haben, kurzerhand auf deren Homepage «recherchiert» und dort verfügbare Informationen verwendet und basierend darauf den eingangs genannten «SUST-Tierhandelsreport» erstellt. Ihre Folgerung ist «Nicht alle Organisationen arbeiten seriös und professionell, erschreckend wenige sind bereit, ihre Abläufe offenzulegen. Die Konsequenzen tragen immer die Tiere: Sie landen in einem ungeeigneten Zuhause, werden zu Wanderpokalen oder nicht selten eingeschläfert».

Über die Organisationen wurde basierend auf den mehrheitlich eigens recherchierten Informationen ein «Ranking» bzw. «Transparenzindex» erstellt und direkt daraus Folgerungen zu Seriosität der einzelnen Organisationen gezogen.

Stellungnahme Pfotenhilfe Mogli

Diese auf Unkenntnis und unvollständigen Informationen basierender Report an die Adresse zahlreicher, ausgewiesener seriöser Tierschutzorganisationen können wir in keinsten Weise nachvollziehen und gutheissen. Entsprechend prüfen wir aktuell die Einleitung rechtlicher Schritte. Weil die juristischen Mühlen aber langsam mahlen, sehen wir uns dazu veranlasst zu diesem «SUST-Tierhandelsreport» wie folgt Stellung zu nehmen:

Wir bestätigen, im Juni 2023 diesen Fragebogen der SUST (Umfang 174 Fragen!) erhalten zu haben. Wir haben diesen Fragebogen, wie die meisten der angeschriebenen Organisationen, nicht ausgefüllt. Wie eingangs erwähnt, sind wir der SUST in keiner Art und Weise auskunftspflichtig. Zudem verfügen wir für unsere regelmässigen Transporte in die Schweiz über die notwendige Handelsbewilligung des Veterinäramtes. Das heisst:

- Wir verfügen über die notwendigen Bewilligungen und amtlichen Genehmigungen für die legale Einreise der vermittelten Tiere in die Schweiz.
- Wir erfüllen als Verein sämtliche dazu notwendigen Auflagen und legen gegenüber dem zuständigen Veterinäramt regelmässig darüber Rechenschaft ab. Aufgrund unseren Erfahrungen wissen wir, dass das Veterinäramt seine Aufgabe ernst nimmt.
- Jedes unserer Tiere wird gegenüber dem Veterinäramt gemeldet und dokumentiert.
- Alle unsere Tiere verfügen über die notwendigen amtlichen Papiere (EU-Heimtierpass, Traces-Papiere) und reisen verzollt in die Schweiz.

Es ist uns ein grosses Anliegen, transparent und verständlich über uns und unsere Arbeit zu informieren. Entsprechend sind auf unserer Homepage sämtliche, notwendigen Informationen verfügbar. Auf Facebook und Instagram berichten wir zudem täglich über unseren Alltag im Tierschutz. Entsprechend können wir die Schlussfolgerungen der SUST zu unserem Verein nicht nachvollziehen. Rückfragen oder ein persönliches Gespräch von Seite SUST haben nicht stattgefunden.

Zusammenfassend nochmals unser Verständnis zu nachhaltigem Tierschutz (kann auf unserer Homepage nachgelesen werden und wir richten all unser Handeln und Engagement danach aus): Wir vermitteln nicht nur Tiere, sondern leisten insbesondere Hilfe vor Ort (Aufklärungsarbeit, Kastration, medizinische Versorgung, Notfallhilfe). Eine seriöse Tierschutzorganisation verfügt ausserdem über die notwendigen Bewilligungen und amtlichen Genehmigungen für die legale Einreise der vermittelten Tiere in die Schweiz. Der Transport erfolgt tierschutzkonform, die Tiere verfügen über die notwendigen amtlichen Papiere (EU-Heimtierpass, Traces-Papiere) und reisen verzollt in die Schweiz ein. Die Tiere sind geimpft, gechipt und altersgerecht kastriert. Nur gesundheitlich stabile Tiere dürfen die Reise antreten. Vor der Vermittlung bzw. definitiven Zusage erfolgt eine telefonische Vorabklärung sowie ein Homecheck beim Interessenten zuhause. Eine seriöse Organisation begleitet den Adoptanten auch nach der Vermittlung und steht ihm bei Fragen und Problemen zur Seite. Vor Übernahme des Tieres wird ein gegenseitig verbindlicher Schutzvertrag abgeschlossen (bei uns erst nach erfolgreicher Probezeit von rund 8 Wochen; in der Zeit ist der Hund mit dem von uns zu Verfügung gestellten Material doppelt zu sichern). Bei schlechter Haltung und Verstoss gegen vertraglich vereinbarte Verpflichtungen wird das Tier durch die Organisation zurückgefordert.

Wir sind der Auffassung, dass sich SUST über mehrere Jahre hinweg durchaus Verdienste im Tierschutz erworben hat. Umso – diplomatisch ausgedrückt – unverständlicher und bedauerlich ist dieser «Tierhandelsreport». Besonders kleine und/oder finanziell nicht gut aufgestellte Tierschutzorganisationen leiden – unser Wissen und unsere Erfahrungen sagen: in den allermeisten Fällen zu Unrecht – darunter.

Wir distanzieren uns in aller Form von diesem «Tierhandelsreport». Wir als Pfortenhilfe Mogli haben noch nie mit SUST zusammengearbeitet. Die SUST kennt unseren Verein nicht und die von der SUST gezogenen, verallgemeinerten Schlussfolgerungen und in den Raum gestellten Vorwürfe, treffen auf den Verein Pfortenhilfe Mogli in keiner Weise zu und entbehren jeglicher Grundlage.

21. November 2023
Pfortenhilfe Mogli